

Leserbrief zu **"Klimarat warnt vor Kontrollverlust"** , Flensburger Tageblatt vom Dienstag, 10. August 2021, POLITIK und, gleiche Ausgabe, **"Seitenblick - VW streicht die Currywurst"**

Wir erleben gerade Brände, Überschwemmungen und Hitzewellen von historischem Ausmaß. Alle von Klimaforschern und dem Weltklimarat, IPCC, prognostizierten Szenarien treten zur Zeit in verschärfter und beschleunigter Form ein. Das heißt, dass auch die zukünftige Bewohnbarkeit unserer schönen Fördestadt in Gefahr ist!

Vor diesem Hintergrund ist die Nachricht, dass die VW-Werkskantine nach der Sommerpause fleischfrei wird und damit auch die beliebte Currywurst - Kult - verschwindet eine kleine aber gute Nachricht, weil sie uns daran erinnert, dass eine allgemeine Veränderung des Lebensstils in allen Bereichen: Ernährung, Konsum, Energie, Heizung, Mobilität für eine Dämpfung der Klimakrise notwendig ist. Neben maßlosem Fleischverzehr von allen werden wir uns auch von der "freien Fahrt für freie Bürger" verabschieden müssen. D.h. Tempo 30 in den Städten, 80 auf Landstraßen und 100 - ja 100! - auf Autobahnen. Prompt würden Innenstädte lebenswerter und sogar für die Verkehrssicherheit würde steigen. Im Übrigen gibt es kein Recht auf einen PKW...! Es kann doch nicht sein, dass wir über 40 Millionen Verbrenner ersetzen durch die gleiche Anzahl E-Autos. In diesem Sinne bleibt eine unserer letzten Chancen, noch etwas zu bewirken, die Bundestagswahl zu eine echten Klimawahl ... und die Flensburger Stadtwerke bis 2035 fossilfrei zu machen !

Ralf-Detlev Strobach, Flensburg